



Vorlage Nr.: V0114/09  
Datum:

## Vorlage

### **Beratungsfolge**

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	13.10.2009	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	(federführend) beschließend

**Zuständig: GB Wirtschaft**

### **Gegenstand:**

Verbesserung der Voraussetzungen in der Halle 1 der MESSE DRESDEN für Veranstaltungen der Unterhaltungsmusik

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden bestätigt die Prioritätenliste – Nachrüstung Halle 1
2. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 1.900 TEUR sind im Haushalt der Stadt in den Jahren 2009 (900 TEUR) und 2010 (1.000 TEUR) in der Haushaltstelle „Zuschuss an Messe – Ertüchtigung U-Musik“ eingestellt.
3. Die verbleibenden Aufwendungen in Höhe von 1.200 TEUR sollen über den Doppelhaushalt 2011/2012 bereitgestellt werden.
4. Der Stadtrat beauftragt die MESSE DRESDEN die erforderlichen Planungen für die Verlegung der Garderobenbereiche in das Untergeschoss der Halle 1 in Auftrag zu geben. Die konkreten Ausführungsplanungen zum Umbau sind vor Ausführung dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum 31. März 2010 zur Bestätigung vorzulegen.
5. Der Stadtrat beauftragt die MESSE DRESDEN, Planungen zur Klärung der Eingangssituation Halle 2 zu beauftragen, um mittelfristig insbesondere bei Veranstaltungen der U-Musik die Eingangssituation zur Halle 1 zu verbessern. Der südliche Eingang der Halle 2 soll dahingehend umgestaltet werden. Die konkreten Planungen sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum 31. März 2010 zur Bestätigung vorzulegen.

**bereits gefasste Beschlüsse:****aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen:**

* HH-Stelle/Finanzposition:	8402.985.0002 Zuschuss an Messe – Ertüchtigung U-Musik
* einmalige Kosten bzw. Ausgaben:	3.100 TEUR
* laufende Kosten bzw. Ausgaben:	
* zu erwartende Erträge bzw. Einnahmen zur Ausgabendeckung:	
* jährliche Belastung bzw. Folgekosten gem. § 10 KomHVO:	

**Begründung:**

Im Zusammenhang mit dem Umbau des Kulturpalastes zum Konzertsaal wird die Halle 1 der MESSE DRESDEN zukünftig einen Teil der Veranstaltungen der Unterhaltungsmusik aufnehmen. Um den Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Dresden auch weiterhin ein adäquates Angebot unterbreiten zu können, sind bauliche Maßnahmen in der Halle 1 unumgänglich. Sowohl die derzeitige technische Ausstattung als auch die Akustik der Halle und der Komfort für die Besucher sollen wesentlich verbessert werden. Ziel ist es, eine multifunktional nutzbare Halle zu entwickeln, die neben der ursprünglichen Nutzung als Messehalle auch eine komfortable Spielstätte für die gesamte Bandbreite der Unterhaltungsmusik darstellt. Hoher Komfort und kurze Umrüstzeiten sind die maßgebenden Kriterien für die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Die MESSE DRESDEN hat dazu in den letzten Monaten sowohl innerhalb der Landeshauptstadt Dresden mit dem Geschäftsbereich Kultur als auch mit externen Partnern aus der Veranstaltungsbranche einen Maßnahmenkatalog entwickelt und die einzelnen Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit eingeordnet.

**Nachrüstung Halle 1 – Prioritätenliste  
Veranstaltungen der Unterhaltungsmusik**

1	Anschaffung von Stühlen, stapelbar, für Teleskoptribünensystem geeignet	3.000 Stück	450.000,00 €
2	Teleskoptribünen (verfahrbar in Containern ohne Bestuhlung, für Bestuhlungssystem mit Parkettstühlen)	Kapazität 1.500 Plätze	500.000,00 €
3	Akustikmaßnahmen entsprechend Gutachten	Mineralfaser- Absorberplatten	1.000.000,00 €

4	Kosten für Planung, Projektsteuerung, Gutachten, Genehmigungen		150.000,00 €
5	Bühnenelemente, Bühnengeländer, Treppenelemente	200 m <sup>2</sup>	100.000,00 €
6	Textiler Fußbodenbelag	6.000 m <sup>2</sup>	150.000,00 €
7	Garderoben im Untergeschoss des Foyers der Halle 1	Analog Alter Schlachthof	300.000,00 €
8	Garderobentresen, Cateringtresen und Garderobenelemente (4.000 Haken, verfahrbar)	35 lfd. m	40.000,00 €
9	Deckenschienen mit Motorantrieb in Halle 1 / Flexibilität bei Teilung der Halle (z. B. NIVOFlex, Büttec)	8 x 52 m, 2 x 125 m	225.000,00 €
10	Lastenaufzug für Back-Stage-Bereich		80.000,00 €
11	Lagerhalle für Bestuhlung und Bühnenelemente	200 m <sup>2</sup>	50.000,00 €
12	Ausbau Räume zum Künstlercatering im EG Halle 1	Teilnutzung Lager Halle 1	30.000,00 €

**Maßnahmen komplett ca. 3.075.000,00 €**

### zu 1 und 2

Eine der vordringlichsten Maßnahmen im Zusammenhang mit der verstärkten Nutzung der Halle 1 für Unterhaltungsmusik ist die Anschaffung von Stühlen. Bisher mietet die MESSE DRESDEN zu jeder Veranstaltung Stühle an. Die dabei verfügbaren Angebote entsprechen in keiner Weise den bei einer höherwertigen Nutzung geforderten Qualitäten. Um diese zu garantieren, ist die Anschaffung der Stühle unumgänglich. Insgesamt werden 3.000 Stühle benötigt. Die MESSE DRESDEN kann damit sowohl qualitativ hochwertig und komfortabel die bisherige Kapazität des Kulturpalastes darstellen als auch für Tagungen und Kongresse ausreichend Kapazität anbieten.

Direkt verbunden mit der Anschaffung von Stühlen ist ebenfalls die Anschaffung von Tribünen. Maßgebend dabei sind kurze Umrüstzeiten. Nach einer intensiven Marktanalyse hat sich die MESSE DRESDEN für verfahrbare Teleskoptribünen entschieden, die sowohl als Stehtribünen für Stehkonzerte als auch mit normalen Stühlen bestuhlt werden können. Die Tribünen bieten insgesamt 1.500 Plätze mit den oben genannten Stühlen in 20 Reihen. Die einzelnen Tribünenelemente können variabel im Raum angeordnet werden.

Die Tribüenauszüge sind in Container integriert, die Lagerung ist platzsparend und unkompliziert. Die Rüstzeit für den Aufbau der kompletten Tribüne beträgt ca. 3 Stunden.

Die Kosten für die Tribünen betragen ohne Stühle bei einer Kapazität von 1.500 Plätzen ca. 500.000,00 EUR

Für Parkett- und Tribünenbestuhlung werden insgesamt 3.000 Stühle benötigt, die Kosten belaufen sich auf maximal 150,00 EUR je Stuhl, insgesamt 450.000,00 EUR.

### **zu 3**

Nach einer Ausschreibung wurde durch das Akustik Bureau Dresden ein Gutachten für die Halle 1 erstellt (siehe Anlage 1). Die darin vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik belaufen sich auf insgesamt 1.000.000,00 EUR. Aus der Sicht der MESSE DRESDEN, ist die Umsetzung dieser Maßnahmen eine der Grundvoraussetzungen, um die Akzeptanz der Veranstaltungen der Unterhaltungsmusik in der Halle 1 bei der Bevölkerung und bei den Veranstaltern zu erreichen.

### **zu 4**

Alle erforderlichen Maßnahmen bedürfen in der Vorbereitung und Ausführung entsprechende Planungen, Gutachten und Genehmigungen, die Bauausführung muss entsprechend begleitet und gesteuert werden. Insgesamt werden dafür Kosten von 150.000,00 EUR eingeplant.

### **zu 5**

Für Produktionen im Haus werden Bühnenelemente benötigt. Unterschiedliche Nutzungen stellen auch unterschiedliche Anforderungen an die Bühnen. Bei Fernsehproduktionen und bei Rockkonzerten werden die Bühnen in der Regel vom Veranstalter mitgebracht, bei normalen Produktionen stellt die Bühne der Vermieter. Die MESSE DRESDEN ist dafür bisher nicht ausgestattet. Eine entsprechende Nachrüstung (ca. 200 m<sup>2</sup> Bühnenfläche) ist daher dringend erforderlich. Die Kosten für Bühnenelemente, Geländer und Treppen belaufen sich auf ca. 100.000,00 EUR.

### **zu 6**

Die qualitativen Anforderungen setzen sich auch beim Fußboden fort. Neben der Wirkung auf die Akustik der Halle ist insbesondere bei höherwertigen Veranstaltungen die optische Ausgestaltung ein entscheidendes Kriterium. Wie in anderen Messeplätzen auch, sollen textile Fußbodenelemente angeschafft werden, die dann wahlweise vollflächig oder als Gangauslegung mehrfach wieder verwendet werden können. Die Kosten betragen für strapazierfähigen Bodenbelag ca. 25,00 EUR je m<sup>2</sup>, bei 6.000 m<sup>2</sup> insgesamt ca. 150.000,00 EUR.

### **zu 7**

Die Garderobensituation ist eines der größeren Probleme bei der Nutzung der Halle 1. Die Ausgabelänge der vorhandenen Garderoben ist zu klein, so dass letztlich auch mit mehr Personal die Staus nach den Veranstaltungen nicht vermieden werden können. Um dem abzuwehren soll der gesamte Garderobenbereich aus dem Foyer der Halle 1 in den darunter liegenden Keller verlagert werden. Dazu wird eine großzügige Treppenanlage vom Foyer in den Keller errichtet, der unter Denkmalschutz stehende Keller (Schlachthof 5 von Kurt Wonnegut) wird nahezu unverändert integriert.

Die planerischen Vorstellungen sind noch nicht mit konkreten Kosten untersetzt. Als Vergleichswert werden daher die Kosten für einen ähnlichen Umbau im Alten Schlachthof herangezogen, die Kosten beliefen sich dort auf ca. 300.000,00 EUR.

#### **zu 8**

Um die Halle 1 aber auch andere Bereiche der MESSE DRESDEN flexibel bespielen zu können, sind variable Möbelemente erforderlich, die wahlweise für Garderoben, für Catering oder für Empfangs- und Informationstresen verwendet werden können. Die Elemente sind verfahrbar und können in allen Bereichen der MESSE DRESDE eingesetzt werden. Die durchschnittlichen Kosten belaufen sich auf ca. 1.000,00 EUR je lfd. Meter, bei Großveranstaltungen mit mehr als 5.000 Besuchern werden ca. 30 lfd. m an Garderobenelementen benötigt (ca. 30.000,00 EUR), weitere ca. 10.000,00 EUR sind für Garderobenelemente mit ca. 4.000 Haken erforderlich.

#### **zu 9**

Die Deckenschienen mit Motorantrieb dienen dem Anbringen des Akustikmoltons, der die obigen Maßnahmen unterstützt und insbesondere bei der Teilung der Halle 1 für kleinere Veranstaltungen und Tagungen und Kongresse unerlässlich ist. Um auch da kurze Rüstzeiten gewährleisten zu können, sind motorische Antriebe unerlässlich.

#### **zu 10**

Große Produktionen von Agenturen im Bereich der Unterhaltungsmusik und Fernsehproduktionen bedürfen einer Vielzahl von Utensilien und umfangreichem Equipment. Der Back-Stage-Bereich der Halle 1 ist im Nordbereich in der ersten Etage. Um das Equipment in die erste Etage zu befördern ist der Einbau eines Lastenaufzuges unumgänglich. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 80.000,00 EUR

#### **zu 11**

Zur abgeschlossenen sauberen und sicheren Unterbringung der unter 1 und 2 genannten Stühle wird ein Stuhllager erforderlich. Vorgesehen ist ein Bereich in Halle 3 mit ca. 200 m<sup>2</sup>, der mit einer Trockenbauwand zum Lager (analog Elektrolager) umgebaut wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000,00 EUR

#### **zu 12**

Seit Jahren besteht die Forderung bei Veranstaltungen der Unterhaltungskunst im Lagerbereich der Halle 1 (unter dem Back-Stage-Bereich) einen speziellen Bereich für das Catering der Künstler und der Technikcrew einzurichten. Wenn auch mit einer minderen Priorität, so wäre dies ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Akzeptanz der Halle 1 bei den Veranstaltern. Für den Bau eines entsprechenden Kühltesens mit einer Satellitenküche werden ca. 30.000,00 EUR veranschlagt.

Nach den jetzigen Planungen ist die Spielgenehmigung für den Kulturpalast aus Gründen des Brandschutzes bis zum 31.12.2012 befristet. Für die dann anstehenden Baumaßnahmen wird der Kulturpalast zumindest vorübergehend geschlossen. Spätestens zu diesem Termin muss die Halle 1 der MESSE DRESDEN soweit hergerichtet sein, dass sie dann das bisherige Veranstaltungsspektrum des Kulturpalastes abdecken kann.

Mit den Planungen und Vorbereitungen sollte daher schnellstmöglich begonnen werden. Die ersten Maßnahmen sollten, damit sie auch bereits jetzt für die MESSE DRESDEN wirksam werden können, kurzfristig realisiert werden.

Bisher sind für das Jahr 2009 Mittel in Höhe von 900.000,00 EUR und für das Jahr 2010 in Höhe von 1.000.000,00 EUR im städtischen Haushalt eingeplant. Sollte eine Erhöhung der bisher geplanten Mittel nicht möglich sein, so werden sich die zu realisierenden Maßnahmen auf die Punkte 1 bis 3 der Prioritätenliste beschränken müssen. Die erforderlichen Teilleistungen aus Punkt 4 (Planung, Projektsteuerung, Gutachten, Genehmigungen) werden aus dem Eigenkapital der MESSE DRESDEN vorfinanziert. Alle anderen aufgeführten Maßnahmen müssten dann mit einer geringeren Dringlichkeit je nach der wirtschaftlichen Entwicklung in die Folgejahre geschoben werden.

Stehen die beantragten Mittel jedoch zur Verfügung, so wird die Prioritätenliste in der angegebenen Reihenfolge realisiert. Auch da sind die Maßnahmen der Punkte 1 bis 3 die vordringlichsten, die sofort in Angriff genommen werden. Für die baulichen Maßnahmen steht in der MESSE DRESDEN vorrangig die veranstaltungsarme Zeit in den Sommermonaten zur Verfügung. Es besteht also noch ausreichend Zeit zur Erarbeitung eines Planungsvorlaufs, um in den Sommermonaten der Jahre 2010 und 2011 die angegebenen Maßnahmen zu realisieren, damit die komplette Bespielbarkeit der Halle 1 termingerecht gewährleistet werden kann.

### **Anlagenverzeichnis:**

Auszug aus dem Gutachten zur Raumakustik

Helma Orosz